Beschlussvorlage
NüBad/010/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss NürnbergBad (NüBad)	17.07.2026	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Genehmigung der weiteren Planung und Vorbereitung für eine Sanierung der Wasseraufbereitung im Nordostbad

Sachverhalt (kurz):

In der Sitzung des Werkausschuss NürnbergBad am 12. Dezember 2025 wurde dem Werkausschuss NürnbergBad die Notwendigkeit erläutert, die Wasseraufbereitungsanlage im Nordostbad zu erneuern. Die dortige Anlage ist seit mehr als 20 Jahren im Betrieb und mittlerweile äußerst störungsanfällig. Ein von NürnbergBad beauftragter Fachplaner urteilte in einer gutachterlichen Stellungnahme, dass „eine komplette Erneuerung der Badewasseraufbereitungstechnik inkl. aller zugehörigen Gewerke wie Heizung, Sanitär, MSR-Technik erforderlich“ ist.

Daraufhin beauftragte NürnbergBad die Leistungsphasen 2 und 3 nach HOAI, um eine Planung für eine neue Druckfilteranlage für das Nordostbad zu erhalten. Die Kostenberechnung aus dem Oktober 2025 erwartet für die Kostengruppen 300 (Bauwerk) und 400 (Technische Anlagen) Ausgaben von insgesamt 1.139.723,00 € netto. Diese Berechnung ist nicht indexiert. Leichte Preissteigerungen sind also möglich und ggfs. zu erwarten.

Gemäß des Berichtes an den Werkausschuss beteiligte sich NürnbergBad zu Beginn des Jahres 2026 an einem Förderaufruf aus dem Bundesprogramm „Sanierung Kommunaler Sportstätten“. Das Nordostbad-Projekt wurde jedoch nicht in das Förderprogramm aufgenommen. Vielmehr wurde eine Übertragung der Projektskizze in das neue Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ (SKS-Schwimmen) angeboten. Diese Übertragung wurde seitens NürnbergBad bereits durchgeführt. Der Fördergeber bescheinigte den rechtzeitigen Erhalt des neuen Antrags.

Die Arbeiten im Nordostbad erzwingen eine vollständige Schließung des Bades für voraussichtlich sechs Monate. Aus Sicht von NürnbergBad wäre es daher wünschenswert, mit den Arbeiten im Jahr 2027 so beginnen zu können, dass sowohl im Volksbad als auch in den Freibädern Ausweichmöglichkeiten angeboten werden können. Aufgrund der verzögerten Förderentscheidung kann dies derzeit jedoch nicht garantiert werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	1.500.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	1.500.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

1. Der Werkausschuss NürnbergBad beauftragt die Werkleitung mit der weiteren Planung und Vorbereitung für eine vollständige Sanierung der Wasseraufbereitungstechnik im Nordostbad längstens bis zum Ende des Ausschreibungsverfahrens.

2. Die Werkleitung wird beauftragt, sich um die maximal mögliche Förderung für das Projekt zu bewerben.

3. Die Werkleitung wird beauftragt, in der Werkausschusssitzung im Oktober 2026 erneut über das Projekt zu berichten.